

## Endodontie

Die Endodontie befasst sich mit dem „Zahnnerve“ und dem umliegenden Gewebe, der Pulpa. Wenn ein „Zahnnerve“ abgestorben oder entzündet ist, wird mittels Wurzelbehandlung versucht, den entsprechenden Zahn zu erhalten. Zur Verankerung einer Prothese mittels Druckknopf muss unter Umständen auch ein gesunder Zahn wurzelbehandelt werden. Die Ursachen für eine Zahnnerve-Entzündung (Pulpitis) sind vielfältig. Oft besteht zunächst ein tiefes Loch (Karies), das als Eintrittspforte für Krankheitserreger dient. Aber auch eine Zahnfraktur (Bruch) nach einem Zahnunfall oder das Beschleifen eines Zahnes für eine Füllung oder Krone kann den Zahnnerve reizen und zu einer Pulpitis führen. Oft verläuft eine Zahnnerve-Entzündung auch ohne Symptome. Das Mark stirbt ab und die Bakterien breiten sich im Wurzelkanal aus. Dies kann zu einer Entzündung ausserhalb des Zahnes im Zahnhalteapparat führen. Die Bakterien werden während der Wurzelbehandlung durch mechanische Erweiterung der Wurzelkanäle mit speziellen Feilen und durch Spülung mit verschiedenen Lösungen bekämpft. Am Ende gilt es, die Hohlräume mit einem Wurzelfüllmaterial möglichst dicht aufzufüllen. Trotz erfolgreicher Wurzelbehandlung kann ein Zahn auch erst nach vielen Jahren zu Problemen (Entzündung im Knochen) führen. In solchen Fällen muss der Zahn oft entfernt werden.



Röntgenaufnahme von wurzelbehandeltem Zahn mit Wurzelfüllmaterial